



Landeskriminalamt

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt; 31-Jähriger wegen Verdacht des Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge vorläufig festgenommen

Am 19.03.2021 führten Kriminalbeamte und Spezialeinheiten des Landeskriminalamtes Durchsuchungen im Bördekreis, im Salzlandkreis und in der Landeshauptstadt durch.

Im Zusammenwirken mit der Staatsanwaltschaft Magdeburg (StA) wurden nach monatelangen Ermittlungen Durchsuchungsbeschlüsse des Amtsgerichts Magdeburg vollstreckt.

Bei den Durchsuchungen wurden u. a. neben einer Schusswaffe und Munition mehr als 10 kg Cannabis, ca. 7 kg Amphetamin, ca. 700 g Crystal Meth, ca. 10 kg Ecstasy und ca. 5 kg Kokain beschlagnahmt.

Die Ermittlungen werden gegen mehrere deutsche Beschuldigte geführt, die im Verdacht stehen, Betäubungsmittel in nicht geringer Menge aus dem Ausland einzuführen und damit Handel zu treiben.

Der 31-jährige Beschuldigte wurde auf Antrag der StA einem Haftrichter in Magdeburg vorgeführt, welcher den Haftbefehl verkündete.

Bei den Durchsuchungen, an denen mehr als 70 Beamte im Einsatz waren, wurde das Landeskriminalamt von der Landesbereitschaftspolizei, der PI Magdeburg, dem Zollfahndungsamt Hannover, Dienstsitz Magdeburg, sowie der Steuerfahndung Magdeburg unterstützt.

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt Pressestelle

Lübecker Str. 53-63
39124 Magdeburg

Tel: (0391) 250-2020
Fax: (0391) 250-111-3276

Mail: presse.lka@polizei.sachsen-anhalt.de